

DIC Asset AG · Hauptversammlung 2015

2. Juli 2015, Deutsche Nationalbibliothek, Frankfurt am Main

Rede des Vorstandsvorsitzenden Ulrich Höller

Es gilt das gesprochene Wort.

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre der DIC Asset AG,
verehrte Gäste,**

ich begrüße Sie sehr herzlich, auch im Namen meiner Vorstandskollegen, zur diesjährigen Hauptversammlung der DIC Asset AG.

Lassen Sie mich beginnen mit dem Resümee zum Marktumfeld 2014, das mehr noch als von realwirtschaftlichen Daten von den Erwartungen der Marktakteure und Institutionen bestimmt war, vor allem im Zusammenhang mit dem Management von Risiken und Konflikten an den Rändern des Euro-Raums.

Die Rahmenbedingungen für unsere Branche, die Immobilienwirtschaft, haben sich 2014 im Vergleich zum vorherigen Jahr insgesamt nicht wesentlich verändert, standen allerdings im Jahresverlauf unter dem Einfluss von uneinheitlichen Tendenzen und Erwartungen.

Die deutsche Wirtschaft ist 2014 um 1,6% gewachsen. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr zwar ein deutlicher Zuwachs – zur Erinnerung, 2013 gab es ein Plus von 0,1% –, jedoch war die **konjunkturelle Dynamik** eher schwach ausgeprägt und nahm erst zum Jahresende Fahrt auf. Wesentliche Impulse gingen von der Binnennachfrage aus, die durch die günstige Entwicklung des Arbeitsmarktes gestützt wurde; bei der Zahl der Erwerbstätigen gab es in Deutschland das achte Jahr in Folge einen neuen Höchststand.

Mehr noch als der unerwartete Sinkflug der Ölpreise war für die Märkte sicherlich das prägende Moment des Jahres 2014 die **Zinssituation**. Im September senkte die Europäische Zentralbank den Leitzins weiter auf 0,05% und reagierte damit überraschend zum zweiten Mal im vergangenen Jahr auf die sehr niedrige Inflation und die sich nur zögerlich erholende Konjunktur im Euroraum. Das niedrige Zinsniveau lenkte das Interesse insbesondere auch ausländischer Investoren stark auf den gesamten Immobiliensektor. Im fünften Jahr in Folge war auf dem deutschen Gewerbeimmobilienmarkt ein Anstieg der Investment-Volumina zu verzeichnen. 2014 legte das **Transaktionsvolumen** im Vergleich zum Vorjahr um 30% auf knapp 40 Mrd. Euro zu. Insbesondere das vierte Quartal steuerte mit mehr als einem Drittel des Gesamtvolumens entscheidend dazu bei.

In Folge der großen Nachfrage zeigten die **Spitzenrenditen** im Bürosegment einen weiter anhaltenden Abwärtstrend. Die durchschnittliche Spitzenrendite bei Büroimmobilien der Top-7-Standorte lag mit 4,5% leicht unter dem Vorjahreswert von 4,7%.

Der **Bürovermietungsmarkt** in den deutschen Top-7-Standorten dagegen blieb stabil mit einem leichten Plus von 3% gegenüber dem Vorjahr; insgesamt betrug das Umsatzvolumen rund 3 Mio. m². Das war noch bis zum dritten Quartal nicht unbedingt zu erwarten gewesen: Im Sog der konjunkturellen Schwäche konnte in den ersten drei Quartalen kein Plus verzeichnet werden. Erst mit dem Anziehen der Konjunktur zum Ende des Jahres kam Bewegung in den Vermietungsmarkt. Auf das vierte Quartal entfiel dann ein deutlich überdurchschnittlicher Umsatz von über 30% am Gesamtjahresumsatz in Deutschland.

Erneut wurden 2014 mehr Flächen vom Markt absorbiert als neu geschaffen, und die **Leerstandsquote** sank mit 7,6% auf das niedrigste Niveau seit 2002.

Bevor ich Ihnen nun berichte, wie sich die DIC Asset AG in diesem Umfeld weiterentwickelt hat, erlauben Sie mir bitte ein paar grundsätzliche Anmerkungen zu unserer strategischen Ausrichtung. Schon im Juli letzten Jahres hatte ich Ihnen an dieser Stelle ausführlich dargelegt:

Wir haben mit den eingeleiteten strategischen Schritten das Unternehmen auf den Kurs gebracht, der die Erwartungen, die die Investoren an die Entwicklung der DIC Asset AG richten, erfüllt. Mit unserer **Agenda für das Jahr 2014** haben wir einen Fahrplan verabschiedet, der die DIC Asset und ihr Betätigungsfeld mit einem klaren Profil fortentwickelt und in die Form bringt, mit der sie auf ihren Märkten und im Interesse unserer Aktionäre weiterhin hervorragend und zuverlässig aufgestellt ist.

Heute, genau zwölf Monate danach, können wir feststellen: wir haben das Programm, das wir uns vorgenommen hatten, mit strenger Disziplin umgesetzt und sind auf Kurs, die uns gesetzten strategischen Ziele zu erreichen. Sie als unsere Aktionäre profitieren bereits heute von den ersten Resultaten und, davon bin ich überzeugt, werden dies auch künftig tun.

Die drei fundamentalen Erfolgsfaktoren, die auch im Weiteren für unser Unternehmen hohe programmatische Bedeutung haben werden, darf ich hier an dieser Stelle in Erinnerung rufen:

- Erstens: **Komplexitätsabbau** in der Portfolio- und Unternehmensstruktur. Wir fokussieren uns auf das aktive Management unseres direkt gehaltenen Commercial Portfolios. Heute liegt der Anteil der Direktinvestments im Portfolio der DIC Asset AG bei gut 90%. In den letzten zwei Jahren haben wir konsequent den Abbau von Joint Ventures und Beteiligungen an Projektentwicklungen weiter vorangetrieben und damit im Kern unseres Geschäfts weiter an Profil und Einfluss gewonnen.
- Zweitens: **Risikoabbau** und Senkung des Verschuldungsgrads. Wir konzentrieren uns bereits seit 2013 auf die Reduzierung der Fremdkapitalquote, um das Unternehmen sichtbar und nachvollziehbar mit einer risikoärmeren Kapitalstruktur aufzustellen. Planmäßige Verkäufe aus

allen Portfoliobereichen nutzen wir als Dreh- und Angelpunkte sowohl zur Optimierung der Finanzstrukturen als auch für ein aktives und effektives 'De-Leveraging'. Diese Zielsetzung werden wir auch in den vor uns liegenden Planungszeiträumen konsequent beibehalten.

- Drittens, als Konsequenz aus den Maßnahmen und der weiteren Fortsetzung der Strategie bis 2016 verstärken wir die Basis für **kontinuierliche Ertragsquellen**.

Wir erwirtschaften verlässlich laufende Erträge aus einem aktiv verwalteten und direkt gehaltenen Bestandsportfolio sowie, ergänzend dazu, aus der Verwaltung der Immobilien des wachsenden Fondsgeschäfts. Es ist uns dabei gelungen, mit unserer DIC Onsite ein internes leistungsstarkes und höchst wettbewerbsfähiges Immobilienmanagement auf dem Immobilienmarkt zu etablieren.

In der Summe bedeutet dies für unsere Aktionäre: wertbeständige Substanz in Immobilien-Investments und regelmäßige attraktive Dividenden.

Vor dem Hintergrund dieser grundsätzlichen strategischen Ausrichtung berichte ich Ihnen nun über die Aktivitäten und Ergebnisse des Geschäftsjahres 2014. Hier der Überblick mit konkreten Zahlen:

Die DIC Asset AG hat ihr operatives Ergebnis vor allem mit deutlich gewachsenen Mieteinnahmen gesteigert und ihre operativen Ziele planmäßig erreicht. Den FFO erhöhte sie um 2,0 Mio. EUR respektive 4% auf 47,9 Mio. EUR. Das entspricht einer Steigerung von 32% seit Ende 2010.

Die einzelnen Ertrags- und Ergebnis-Komponenten:

Die **Bruttomieteinnahmen** baute sie, bedingt durch das Portfoliowachstum Ende 2013, um 18 Prozent auf 147,5 Mio. EUR aus.

- Unsere Portfolioakquisition Ende 2013 bildete wie geplant den Ausgangspunkt für unsere weitere Unternehmensentwicklung. Mit den konzentrierten Verkaufsaktivitäten streben wir in einem anhaltenden dynamischen Investmentmarkt einen weiteren Abbau unserer Verschuldung an. Wir haben unsere Verkaufsziele in 2014 vollständig umgesetzt. Der **Gewinn aus Immobilienverkäufen** erreichte mit 6,8 Mio. EUR annähernd das hohe Niveau des Vorjahres (VJ: 7,6 Mio. EUR).
- Unsere **Erträge aus dem Immobilienmanagement** fielen insgesamt im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 Mio. EUR geringer aus. Sie erreichten 5,2 Mio. EUR. Der Rückgang ist vor allem eine Folge der planmäßigen Reduzierung durch das in 2013 erworbene Portfolio; dem stehen die deutlich von 3,4 Mio. EUR auf 4,0 Mio. EUR gesteigerten Erlöse aus dem Immobilienmanagement für das wachsende Fondsgeschäft entgegen.

- In der Summe addieren sich die Ertragskomponenten für das Geschäftsjahr 2014 zu **Gesamterträgen** von 277,6 Mio. EUR. Das ist eine 18-prozentige Steigerung im Vergleich zum Vorjahr (VJ: 236,1 Mio. EUR).
- Die zentrale Kennziffer unseres Geschäfts ist der 'Funds From Operations', abgekürzt **FFO** genannt: Darunter versteht man das operative Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern sowie vor Gewinnen aus Verkäufen und Entwicklungsprojekten. Der FFO profitierte von den stark gestiegenen Mieteinnahmen und den stabilen Erträgen aus dem Fondsgeschäft. Mit 47,9 Mio. EUR gelang uns 2014 erneut eine Punktlandung mitten in unserem Zielkorridor von 47-49 Mio. EUR.
- Der **Konzernüberschuss** erreichte erwartungsgemäß aufgrund von Einmaleffekten im Rahmen der Platzierung von Unternehmensanleihen 14,0 Mio. EUR (VJ: 16,0 Mio. EUR).

Soweit der erste Überblick über unsere Ertragsdaten. Auf der Finanzierungsseite haben wir ebenfalls die Stellschrauben weiter in Richtung Optimierung gedreht:

- Die DIC Asset reduzierte nach Rückführungen, Refinanzierungen und Erhöhung des Anleihevolumens ihre **Finanzverbindlichkeiten** zum 31. Dezember 2014 gegenüber dem Vorjahr auf 1,67 Mrd. EUR (VJ: 1,72 Mrd. EUR).
- Dabei liegt unser **Durchschnittszinssatz** über alle Bankdarlehen zum 31. Dezember 2014 mit 3,9 Prozent deutlich unter dem Vorjahresniveau von 4,1 Prozent. Die durchschnittliche Laufzeit der Finanzschulden ging in Folge eines geringeren Volumens an abgeschlossenen Finanzierungen und Refinanzierungen wie erwartet von 4,5 Jahren auf 4,0 Jahre zurück.
- Die **Netto-Eigenkapitalquote** wuchs zum 31. Dezember von 32,6 Prozent auf 33,4 Prozent. Die **Netto-Verschuldungsquote** bezogen auf den Portfoliomarktwert (Loan-to-value) haben wir gegenüber dem Vorjahresende um einen Prozentpunkt von 66,9 Prozent auf 65,9 Prozent gesenkt.

Mit den Eckdaten zur Ertrags- und zur Finanzierungsseite habe ich Ihnen die wichtigsten Kennziffern zum Geschäftsjahr 2014 vorgestellt. Unser ausführlicher Geschäftsbericht – der auch heute hier für Sie ausliegt –, liefert Ihnen wie gewohnt zusätzliche Details und Hintergrundinformationen.

Ganz generell kann man sagen: Im Zentrum des Geschäftsjahres 2014 stehen vier Erfolgsfaktoren, die dazu geführt haben, dass die DIC Asset ihre Ziele erreicht hat und auch für das laufende Jahr die Weichen effektiv in die richtige Richtung stellen konnte.

Erstens: erfolgreiches Immobilienmanagement als Basis

Die DIC Asset AG hat ihre Vermietungsleistung 2014 erneut gesteigert. Sie generierte Mietverträge mit **annualisierten Mieteinnahmen** von 33,2 Mio. EUR, nach 19,3 Mio. EUR im Vorjahr.

Das entspricht einer **Vermietungsleistung** von rund 242.000 m², wovon 114.000 m² neu vermietet wurden, darunter auch erfolgreiche Vorvermietungen über knapp 25.000 m² in unseren Projektentwicklungen. Die in den letzten vier Jahren um mehr als 3 Prozentpunkte gesenkte Leerstandsquote wurde wie angestrebt stabil gehalten. Sie betrug zum Stichtag 10,9 Prozent.

Zweitens: Nutzung der anziehenden Dynamik am Investmentmarkt

Im Geschäftsjahr 2014 haben wir ein **Verkaufsvolumen** von rund 162 Mio. EUR realisiert und damit unser Jahresziel von 150 Mio. EUR vor allem auf Grund einer im vierten Quartal stark anziehenden Dynamik übertroffen. Im Vorjahr 2013 betrug das Verkaufsvolumen rund 99 Mio. EUR. Die erzielten Verkaufspreise lagen durchschnittlich rund 6 Prozent über den zuletzt festgestellten Marktwerten.

Weitere erfolgreiche Verkäufe in Höhe von rund 390 Mio. EUR Investitionsvolumen konnten wir mit den Projektentwicklungen "MainTor" und "Opera Offices Neo" erzielen – zum Stand dieser Projekte gebe ich Ihnen gleich ein aktuelles Bild.

Das **Ankaufsvolumen** belief sich auf rund 180 Mio. EUR (2013: 600 Mio. EUR) über alle Geschäftsbereiche hinweg. Es konzentrierte sich planmäßig mit sieben Objekten und einem Volumen von rund 135 Mio. EUR auf Ankäufe für das wachsende Geschäftsfeld Fonds. Damit komme ich zu

Drittens: Weiterer Ausbau des Geschäftsfelds Fonds

Im Juli 2014 haben wir als Individualmandat einen dritten Fonds neu geschaffen: "DIC Office Balance II", der in Core-Büroimmobilien in deutschen Metropolen und regionalen Wirtschaftszentren investiert.

Zu unserer Strategie gehört es auch, mit hoher Kapitaleffizienz stetige Ertragsquellen zu erschließen. Dazu hatten wir im April 2014 unseren Beteiligungsanteil am ersten Fonds und damit den Kapitaleinsatz pro Investment verringert. Daraus ergab sich zunächst auch ein vorübergehend insgesamt niedrigerer FFO-Beitrag aus dem Fondsgeschäft; gleichzeitig wuchs der auf regelmäßige Management-Erträge entfallende FFO-Beitrag – unsere Einnahmen aus der Betreuung der Fonds-Objekte – mit den weiteren Zukäufen von 3,4 Mio. EUR auf 4 Mio. EUR und macht nunmehr mit über 70 Prozent den Löwenanteil unserer Erträge aus dem Fondsgeschäft aus.

Mit den erfolgreichen Ankäufen befindet sich unser Fondsgeschäft planmäßig auf Wachstumskurs. Bei einem Zielvolumen von bis zu rund 1 Mrd. EUR haben wir aktuell bereits ein Investmentvolumen von rund 670 Mio. EUR realisiert.

Der vierte wichtige Punkt unserer Agenda im Geschäftsjahr 2014 war: die beiden großen **Projektentwicklungen entscheidend voranzutreiben und in die finale Phase zu führen.**

Das ist uns in vollem Umfang gelungen. Wir haben signifikante Vorabverkäufe für die beiden Projektentwicklungen Opera Offices in Hamburg und das MainTor in Frankfurt getätigt; beide Projektentwicklungen sind nun komplett an Investoren vorvermarktet. Unser Geschäftsbericht enthält eine Übersicht aller Teilprojekte, die die Entstehungsgeschichte zusammen mit allen Vermarktungsschritten im Detail dokumentiert.

Ich möchte hier nur auf den markantesten Meilenstein des Jahres 2014 verweisen; ich meine die erfolgreiche **Großvermietung** von rund 60 Prozent der Mietflächen des größten Teilprojekts auf dem MainTor-Areal in Frankfurt: der WINX-Tower, den wir in einem ausgesprochen schwierigen Frankfurter Vermietungsmarkt 2014 an die Union Investment in der frühen Projektphase vorab vermieten konnten. Und das „Bottom up“, das heißt, wir haben die unteren 12 Etagen jetzt bereits vermietet. Die besten, attraktivsten Büroflächen in den oberen Geschossen können wir im Laufe der Fertigstellung am Markt anbieten. Wenige Wochen nach der erfolgreichen Vorvermietung konnten wir darüber hinaus den Büroturm an die Unternehmerin Susanne Klatten im Rahmen eines **Forward Deals** verkaufen. Der Vorabverkauf mit einem Investmentvolumen von rund 350 Mio. EUR ist eine der größten Immobilientransaktionen in 2014 am Frankfurter Immobilienmarkt. Der Baustart ist erfolgt, der Turm soll bis Anfang 2018 an die Erwerberin übergeben werden. Somit haben wir Ende 2014 einen außergewöhnlichen Vermarktungserfolg mit dem MainTor erreicht. Alle Teilprojekte sind damit erfolgreich vorvermarktet.

Sie als Aktionäre hören sicher gerne, dass mit den jüngsten Meilensteinen der Projektentwicklungen „Opera Offices“ und „MainTor“ für die DIC Asset AG sowohl eine ganz wesentliche Risikoreduzierung als auch attraktive Ergebnisbeiträge verbunden sind. Die in 2014 wirksam realisierten Ergebnisse der Projektentwicklungen machten 3,9 Mio. EUR aus und resultierten aus den ersten Fertigstellungen der Teilprojekte MainTor Primus und MainTor Porta.

Zusammenfassend, wir haben mit unseren Aktivitäten 2014 weitere Risikominimierung betrieben und einen stärkeren Fokus auf die hohe Stabilität der regelmäßigen Cashflows der DIC Asset AG gelegt. Damit sichern wir, als gut etabliertes Immobilien-Investmentunternehmen und einer der größten Bestandshalter im deutschen Gewerbeimmobilienmarkt, die Ertragskraft unserer Gesellschaft, um für Sie, unsere Aktionäre, weiter attraktiv zu sein und Ihr Vertrauen in uns zu honorieren.

An dem soliden Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres möchten wir Sie als Aktionäre angemessen beteiligen. Mit dem Dividendenvorschlag, den wir Ihnen heute unterbreiten, beläuft sich die **Dividendenrendite** der DIC Asset-Aktie auf attraktive 4,7 Prozent bezogen auf den Jahresschlusskurs. Damit zählen wir zum Spitzensegment der börsennotierten Unternehmen in unserem Land. Die Attraktivität, die damit auch für private Anleger verbunden ist, muss ich angesichts der anhaltenden Diskussion über Strafzinsen nicht weiter erwähnen.

Gerade vor dem Hintergrund anhaltender Unsicherheiten über die Erholung der Märkte und die Bewältigung politischer wie wirtschaftlicher Krisen in Europa sehen wir ein robust-rentierliches Geschäftsmodell wie das der DIC Asset AG als Unternehmung mit guten Zukunftsperspektiven an. Es hat sich bewährt, dass wir die Formierung der DIC Onsite als internen leistungsstarkem Immobilienmanager stetig vorangetrieben haben; und wir werden dies auch künftig fortsetzen. Während wir weiter planmäßig Verkäufe aus allen Portfoliobereichen vornehmen und damit den Verschuldungsgrad senken, wachsen die Einnahmen aus dem Immobilienmanagement unseres Fondsgeschäfts.

Dass unsere strategische Ausrichtung auch 2015 zu den geplanten Erfolgen führen wird, belegen schon die ersten Zahlen aus dem laufenden Geschäftsjahr, die ich in den wesentlichen Punkte zusammenfasse:

- Wir haben das erste Quartal 2015 mit einem stabilen, sogar leicht gestiegenen **FFO** abgeschlossen, obwohl die Bruttomieteinnahmen, bedingt durch die Verkäufe in 2014, rückläufig waren. Im Vergleich zum Vorjahresquartal stiegen die Erträge aus dem Immobilienmanagement deutlich um 27 Prozent, maßgeblich durch den Ausbau des Fondsgeschäfts. Wir erwarten trotz weiterer geplanter Verkäufe eine Steigerung des FFO zum Jahresende.
- Unsere **Netto-Verschuldungsquote** bezogen auf den Portfoliomarktwert, der Loan-to-value, hat sich per 31. März gegenüber dem Vorjahr um gute 1,2 Prozentpunkte auf 65,7 Prozent reduziert.
- Von dem in 2015 anstehenden **Refinanzierungsvolumen** für das Bestandsportfolio (Commercial Portfolio) von insgesamt rund 372 Mio. Euro haben wir zum Ende des ersten Halbjahres bereits rund 315 Mio. Euro refinanziert. Die durchschnittliche Laufzeit der neu abgeschlossenen Finanzierungen beträgt rund 7 Jahre, wodurch wir auch die durchschnittliche Laufzeit aller Finanzverbindlichkeiten auf 4,7 Jahre erhöht haben. Als weiteres positives Ergebnis konnten wir zum Stichtag 30.06.2015 den Durchschnittszinssatz über alle Bankdarlehen von zuletzt 3,9 Prozent deutlich um 40 Basispunkte auf 3,5 Prozent reduzieren.

- Wie zu unserem erstem Quartalsergebnis im Mai angekündigt, haben wir ein Verkaufsvolumen von mindestens 100 Mio. zum Ende des ersten Halbjahres erwartet und damit mehr als 50% unseres erneut gesteigerten Jahresziels.

Mit **Verkäufen** im Volumen von rund 130 Mio. EUR können wir Ihnen heute mit Stolz verkünden, dass wir diese Erwartung erreicht und sogar übertroffen haben. Im Durchschnitt erneut zu rund 6 Prozent über den zuletzt festgestellten Marktwerten konnten wir 15 Immobilien verkaufen. Damit befinden wir uns auf einem guten Weg, unser angestrebtes Ziel zum Verschuldungsabbau zu erreichen.

Hinter diesen Kennziffern zu den Ereignissen und Ergebnissen der ersten Monate und des Halbjahres in 2015 stecken zwei wichtige Tatsachen und bedeutende Erkenntnisse: Die parallele Optimierung der Portfolio- und Finanzierungsstrukturen schreitet planmäßig voran, und wir sind fester Überzeugung, mit unserem eingeschlagenen Kurs und einem kontinuierlich stabilen operativen Geschäft unsere **Jahresziele 2015** zu erreichen.

Wir bekräftigen daher unser Ziel eines FFO-Wachstums auf 48 Mio. bis 50 Mio. EUR – das ist ein Plus von 4 Prozent gegenüber 2014 – und werden dies trotz sinkender Mieteinnahmen erreichen. Im Fondsgeschäft peilen wir zum Ausbau unserer stetigen Erträge ein Ankaufsvolumen von 130 bis 150 Mio. EUR an. Bis zum Jahresende haben wir uns ein Verkaufsvolumen von rund 150 bis 170 Mio. EUR vorgenommen, hauptsächlich aus dem Commercial Portfolio.

Die erfolgreichen Verkaufsaktivitäten im ersten Halbjahr bestätigen, dass wir mit Herrn von Mutius, seit April dieses Jahres neues Vorstandsmitglied, einen ausgewiesenen Immobilienexperten mit rund 20 Jahren Erfahrung in verschiedenen leitenden Positionen in der deutschen Immobilienwirtschaft an Bord haben. Er verantwortet auch fortan unsere Verkaufsaktivitäten und wird somit, als wichtigsten Baustein, zum Abbau unserer Verschuldung bei gleichzeitigem Ausbau der Ertragskraft beitragen, damit wir in diesem Zuge unsere gemeinsam gesetzten Unternehmensziele erreichen.

Meine Damen und Herren, ich möchte Ihnen zum Schluss noch eine aktuelle Entwicklung, die wegweisend für unseren Markt ist, kommentieren:

Wie Sie sicherlich der Presse entnommen haben, schreitet die Marktkonsolidierung bei den deutschen Immobilienwerten weiter voran. Wir haben diese Entwicklung schon seit Jahren sehr genau im Blick, wir haben daher die Zeit auch für unsere Unternehmensentwicklung genutzt. Die DIC Asset AG hat auf Grund ihres Geschäftsmodells und der konsequenten strategischen Ausrichtung ihre Ertragskraft aus dem Management großer Immobilienbestände und ihre Attraktivität für Investoren nicht nur gehalten, sondern weiter ausgebaut. Damit haben wir den Wert Ihres Unternehmens deutlich erhöht und eine **strategisch gute Basis** geschaffen, um auch die zukünftigen Ziele der Gesellschaft zu erreichen.

Wir werden das Mandat, das Sie uns mit Ihrem Investment in die DIC Asset-Aktie gegeben haben, weiter in Ihrem Interesse umsetzen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren außerordentlichen Einsatz, ihr Engagement sowie ihre überaus verlässliche und kontinuierliche Leistungen für die DIC Asset AG. Unser Team der DIC Asset erweist sich schon seit Jahren als außergewöhnlich engagiert und leistungsstark.

Der andere wesentliche Baustein, auf den wir uns in unserer Unternehmensentwicklung in der Vergangenheit immer stützen konnten, ist das Vertrauen unserer Aktionäre. Meinen Dank an Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, möchte ich verbinden mit der Bitte, dass Sie uns weiter auf unserem disziplinierten und homogenen Kurs unterstützen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!